

PRESSEMITTEILUNG

EINLADUNG

→ 4. Potsdamer Hospiztag zum Thema

**Kommunikation am Lebensende –
den letzten Weg (mit)gehen**

am

Freitag, den 16. Juni 2006

im

**Malteser Treffpunkt Freizeit, Am Neuen Garten 64, 14469 Potsdam
14:00 – 19:00 Uhr**

Ansprechpartnerin: Heike Borchardt, 0331 6200250

Zum nunmehr bereits 4. Potsdamer Hospiztag treffen sich ehrenamtliche Hospizmitarbeiterinnen aus Potsdam und Umgebung, sowie MitarbeiterInnen aus Medizin und Pflege und interessierte Menschen aus der Bevölkerung.

Die Hospizbewegung Potsdam will dazu beitragen, dem sterbenden Menschen bis zuletzt ein würdevolles selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Seine Wünsche und die seiner ihm Nahestehenden stehen im Zentrum unseres Handelns.

Das Hauptreferat zum Thema: „**Das schwere Gespräch**“ wird von dem dänischen Mediziner und Autor Edlef Bucka-Lassen, gehalten.

Herr Bucka-Lassen ist Allgemeinmediziner und hält in vielen Ländern Seminare über Kommunikation und die Vermittlung einschneidender Diagnosen und hat zu diesem Thema auch ein Buch geschrieben. „*Das Beste, was wir unheilbar Kranken zu bieten haben, ist das Zuhören.*“, sagt er.

Zuhören und Da-Sein wollen auch die vielen ehrenamtlichen HospizmitarbeiterInnen. Sterben, Tod, Trauer, unerträgliche Schmerzen sind in unserer Leistungsgesellschaft Themen, die sehr häufig mit einem Tabu belegt sind.

Was „machen“ Menschen, die sich freiwillig – ob professionell oder ehrenamtlich – an das Sterbebett setzten, um Schwerkranke und ihre Angehörigen zu trösten, mit ihnen zu weinen oder einfach nur zuzuhören?

Sie begleiten Sterbende in der letzten Phase ihres Lebens, erleben hautnah den Kampf gegen Schmerzen, Ängste, Verzweiflung, aber auch Hoffnungen und letzte wirkliche Botschaften.

In den anschließenden Workshops können sich die TeilnehmerInnen mit verschiedenen Möglichkeiten den „Letzten Weg (mit)zugehen“ beschäftigen. So werden ehrenamtliche MitarbeiterInnen des Potsdamer Hospizdienstes über ihre Erfahrungen in der Sterbebegleitung berichten. Weitere Workshops zu den Themen: Kommunikation mit Angehörigen, Möglichkeiten der Physiotherapie in der Palliativmedizin oder auch ein Blick in die Jüdische Sterbekultur werden möglich sein.

Als Veranstalter zeichnen verantwortlich: der Ehrenamtliche Ambulante Hospizdienst Potsdam (EAHP) und die Landesarbeitsgemeinschaft Onkologische Versorgung Brandenburg e.V. (LAGO).

Veranstaltungsprogramm als download erhältlich unter: www.lago-brandenburg.de

Weitere Informationen unter:

LAGO Brandenburg e.V.
Gregor-Mendel-Str. 10-11, 14469 Potsdam
Tel: 0331 2707172
www.lago-brandenburg.de

Ehrenamtlicher Ambulanter Hospizdienst Potsdam e. V.
Karl-Liebknecht-Str. 28, 14482 Potsdam
Tel: 0331 6200250
www.hospizdienst-potsdam.de